

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 35 (1973)

Heft: 4

Rubrik: Das aktuelle Bild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das aktuelle Bild

Kohlköpfe müssen reihentreu sein



Nur reihentreue Kohlköpfe, das haben Landtechniker herausgefunden, eignen sich für eine mechanische Ernte, die kürzlich ihr Debut in Form eines Kohl-Vollernters auf rheinischen Kohlfeldern gegeben hat. Der Kopfkohl, der im bundesdeutschen Feldgemüsebau die grösste Anbaufläche aller Gemüsearten einnimmt, erfordert mit seinen Erntemengen von rund 1000 dz/ha einen grossen Arbeitsaufwand; er liegt bei etwa 110 Handarbeitsstunden je Hektar. Mit dem einreihigen Kohl-Vollernter kann die Ernte in 30 Stunden je ha geschafft werden. Da diese Maschine etwa 30 000–40 000 DM kosten wird, sind Einsatzflächen von 15 ha anzustreben; die Saisonleistung wird bei 30–40 ha liegen. Bei der Ernte werden die Kohlpflanzen, sie sollten möglichst reihentreu heranwachsen, unterhalb der Köpfe erfasst, mitsamt dem Strunk aus dem Boden gehoben und schliesslich in einheitlicher Höhe durch eine rotierende Säge

vom Strunk getrennt. Vor dem Ueberladen in einen nebenherfahrenden Wagen werden die Hüllblätter mechanisch entfernt. Der Kohlernte, bisher Stiefkind der Mechanisierung, ist damit der Sprung in die Vollmechanisierung gelungen. Wenn nun noch reihentreuere Kohlsorten gezüchtet werden, die ihre Köpfe linientreu auf Vordermann halten, dürfte die Kohlernte von Hand bald der Vergangenheit angehören.

Foto: W. Schiffer (agrar-press)

Praktische Winke

Traktoren brauchen frische Luft



Die staubige Arbeit auf den Acker- und Feldern macht nicht nur den Menschen, sondern auch den Maschinen schwer zu schaffen. Vor allem die Atemwege des Traktors werden in den Erntewochen und bei der Ackerbestellung arg strapaziert. Deshalb muss man darauf achten, dass die verschiedenen Filter der Zugmaschinen oft genug gereinigt werden.